

PRESSEMITTEILUNG

Energiesparclub beantwortet die fünf wichtigsten Fragen zu programmierbaren Thermostaten

Energiesparkonto-Nutzer testen Thermostate im Alltag / 10 Prozent Heizkosten-Ersparnis möglich / Energiesparkonto macht Erfolge neuer Thermostate sichtbar

Berlin, 16. Dezember 2010. Es ist kalt in Deutschland – und die Heizungen laufen auf Hochtouren. Rund drei Viertel des Energieverbrauchs eines Haushalts verursacht allein die Heizung. Mit programmierbaren Thermostaten können Verbraucher laut Stiftung Warentest etwa zehn Prozent Heizkosten sparen, ohne selbst viel ausgeben zu müssen. 14 Nutzer des Energiesparkontos haben die kleinen Spargeräte zwei Wochen lang unter die Lupe genommen. Auf www.energiesparclub.de beschreiben die Testhaushalte, wie Installation und Programmierung der Thermostate liefen und wie sich die kleinen Sparhelfer im Alltag machen. Das Fazit: 11 von 14 möchten die Sparhelfer nicht mehr missen und empfehlen sie vor allem wegen des gestiegenen Wohnkomforts weiter.

Der vom Bundesumweltministerium geförderte Energiesparclub beantwortet die wichtigsten Fragen zu programmierbaren Thermostaten:

1. Was bringen programmierbare Thermostate?

Die Vorteile programmierbarer Thermostate liegen auf der Hand: Sie sind nicht teuer, sparen Energie, bieten einen erheblichen Komfortgewinn, sind leicht montierbar und können von Mietern beim Umzug mitgenommen werden. Mit dem kostenlosen Energiesparkonto auf www.energiesparclub.de können erzielte Sparerfolge überprüft werden. Nicht geeignet sind programmierbare Thermostate bei Fußboden- oder Wandflächenheizungen sowie Gasetagenheizungen mit elektronischer Regeleinheit. Ist die Gastherme nur manuell zu regeln, können programmierbare Thermostate beim Sparen helfen.

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin

www.energiesparclub.de
info@energiesparclub.de

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

Geschäftsführer:
Dr. Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Münchner Bank eG
Konto: 737 362
BLZ: 701 900 00

Finanzamt für
Körperschaften Berlin I:
27/601/50125

2. Wie funktionieren programmierbare Thermostate genau?

Mit den Sparhelfern können Verbraucher genau eintakten, wann welche Heizkörper hoch- oder runterregeln. So laufen sie nicht einfach weiter, wenn der Nutzer schläft oder im Büro ist – und Kinderzimmer werden nicht unnötig beheizt, wenn die Kleinen in der Schule sind. Außerdem bieten die elektronischen Helfer zusätzlichen Komfort: Das lästige Herunterdrehen der Heizkörper beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung entfällt. Wer morgens gern in ein warmes Bad kommt, kann die Thermostate entsprechend programmieren.

3. Woran merke ich, dass mein herkömmliches Thermostat kaputt ist?

Defekte Ventile oder Thermostatköpfe lassen sich vom Laien nur schwer erkennen. Deutliche Anzeichen gibt es dennoch: Wenn sich die Thermostatköpfe nur noch mühsam drehen lassen oder die Heizkörper immer gleich warm bleiben, wird es Zeit, sich neue Thermostatköpfe zuzulegen. Mieter können das übrigens auch von ihrem Vermieter einfordern: Sie haben ein Recht auf funktionierende Thermostate.

4. Sind programmierbare Thermostate kompliziert zu bedienen?

Lange Bedienungsanleitungen gehören zwar weiterhin zum Lieferumfang, in Sachen Benutzerfreundlichkeit hat sich aber in den vergangenen Jahren einiges getan, wie der Praxistest des Energiesparclubs zeigt. Einige Modelle haben inzwischen eine recht intuitive Benutzerführung. Unser Tipp: Versuchen Sie, die Geräte beim Händler auszuprobieren. Falls es keine Alternative zur Bestellung im Internet gibt: Kaufen Sie zunächst nur einen Regler und prüfen Sie, wie Sie mit diesem zurechtkommen.

5. Was kosten programmierbare Thermostate?

Die Auswahl an programmierbaren Thermostatköpfen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Die günstigsten programmierbaren Thermostate gibt es schon ab 15 bis 20 Euro, Funkthermostate ab etwa 30 Euro. Achten Sie aber nicht nur auf den Preis: Vor allem die einfache und übersichtliche Handhabung sind in der täglichen Praxis wichtig – nur wenn Sie Ihr Gerät richtig programmieren, können Sie auch den Komfort und das Sparpotenzial voll nutzen. Wie schnell sich der Kauf rechnet, zeigt der kostenlose Ratgeber ThermostatCheck auf www.energiesparclub.de.

Über den Energiesparclub

Wissen, was wirkt: Der Energiesparclub ist die erste Kampagne, die Verbraucher kontinuierlich beim Energiesparen begleitet. Das Energiesparkonto ist das Herzstück der Kampagne. Es motiviert seine Nutzer, sparsam mit Energie umzugehen. Rund 28.000 sind bereits mit dem Konto auf Sparkurs. Der Energiesparclub ist eine Kampagne der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online mbH und wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Allmess, Deutscher Mieterbund, HypoVereinsbank, lekker Energie, Richter + Frenzel, Stiebel Eltron, WILO SE, Wüstenrot Bausparkasse AG und der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) unterstützen das Energiesparkonto.

Kontakt:

Jens Hakenes
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 780 96 65 - 26
E-Mail: jens.hakenes@co2online.de